

Sexualität im Alter

Dr. med. Anja vom Orde

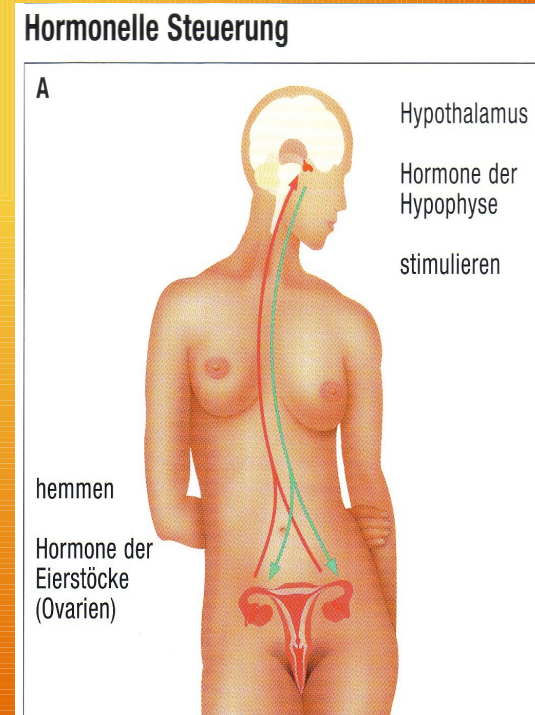
Ärztin für Homöopathie und Naturheilverfahren
Diplom-Gesundheitswissenschaftlerin

Physiologische Veränderungen bei Frauen

- Wechseljahre (Klimakterium; ca. 2-7J.): Übergangsphase, in der die Fortpflanzungsfähigkeit zurückgebildet wird
- Schutz vor den gesundheitlichen Risiken einer Schwangerschaft oder Geburt
- Prämenopause: Beginn des Wechsels, etwa ab 40. Lj., beginnende Beschwerden (Blutungsunregelmäßigkeiten)
- Menopause: letzte Regelblutung (mit 45-55 J.)
- Postmenopause: Jahre nach der Menopause mit nachlassender Östrogenproduktion in den Eierstöcken

Wechseljahrsbeschwerden

- Gehirn produziert mehr FSH um Östrogenproduktion anzutreiben (Hormonverschiebung)
- Hormonumstellungen bewirken Beschwerden bei 70% der Frauen: z.B.
 - Starke, schmerzhafte Blutungen
 - Hitzewallungen und Schweißausbrüche
 - Schlafstörungen
 - Stimmungsschwankungen
 - Gewichtszunahme
 - Blasenbeschwerden
 - Schmerzen beim Geschlechtsverkehr



Postmenopause

- Nach der Menopause pendelt sich der Östrogenspiegel auf einem niedrigen Niveau ein
- Die Beschwerden lassen wieder nach
- Sexuelles Interesse und Erlebnisfähigkeit sind nicht vermindert
- Aber Veränderung der Scheidenschleimhaut

Physiologische Veränderungen bei Männern

- Wechseljahre des Mannes? Midlife-Crisis?
- Anstieg der Testosteronproduktion bis zum 30. Lj.
- Dann langsamer Abfall (nach 60. Lj. ca. 1/3 des Maximums)
- Langsamere Erektion auf sexuelle Stimulierung
- Erektion störanfälliger und weniger hart
- Längere Stimulation bis zum Orgasmus
- Höhepunkt weniger intensiv
- Spermamenge geringer
- Refraktärzeit verlängert

Veränderungen durch Erkrankungen

- Inkontinenz
- Diabetes mellitus
- Herzerkrankung
- Bluthochdruck
- Prostataerkrankung
- Arthrose
- Depression
- Demenz
- Krebserkrankungen
-

Veränderungen nach Operationen an

- Unterleib (Gebärmutter, Eierstöcke)
- Brust
- Prostata
- Darm (Anus praeter)
- Blase
- Amputationen
-

Veränderungen durch Medikamente

- Blutdrucksenker (β -Blocker \rightarrow Potenzstörungen)
- ACE-Hemmer (Captopril \rightarrow Impotenz)
- Diuretika (Spironolacton \rightarrow Impotenz)
- Anti-Gicht-Mittel (Allopurinol \rightarrow Impotenz)
- Anti-Depressiva (Fluoxetin \rightarrow Störungen der Sexualfunktion)
- Anti-Epileptika (Carbamazepin \rightarrow verminderte Libido)
- Anti-Hormone (Zoladex \rightarrow Libidoverlust, Impotenz)
- Zytostatika (Methotrexat \rightarrow Libidoverlust, Impotenz)
-